

Opportune Zeit für Öl- & Gas-Aktien Cardiff Energy und die Gunst der Stunde einer Horizontalbohrung in Texas

Von Stephan Bogner (Dipl. Kfm., FH)



Schematische 3D-Darstellung einer Horizontalbohrung (mit freundlicher Genehmigung von [Constructive Media](#))

Die englische Versionen von diesem Report ist [hier](#) als PDF abrufbar.

Gemäss dem Mitte Mai 2015 erschienenen Artikel [“Opportune Zeit für Öl- & Gas-Aktien”](#) haben nicht nur die Ölpreise einen Sturzflug hinter sich, sondern auch die Bohrkosten, um neue Förderquellen zu entwickeln:

“Dies ist die beste Zeit, neue Quellen in Produktion zu bringen... Dies erscheint als opportune Zeit, Aktienpositionen in Junior Öl- & Gas-Entwickler aufzubauen (ggf. auch Produzenten und Raffinerien), wobei grosszügiger Fokus auf Unternehmen gerichtet werden kann, die in den USA aktiv sind und in kanadischen Dollar berichten (d.h. Hauptbörse in Kanada).”

Das kanadische Unternehmen Cardiff Energy Corp. (TSX.V: CRS; WKN: A119FM; Kürzel: C2Z; Marktkapitalisierung: 5 Mio. EUR) ist ein Junior Öl- & Gas-Produzent und -Entwickler, der in den USA aktiv ist.

Am **15. Juli 2014** ging Cardiff ein Joint-Venture mit dem privaten Öl- & Gas-Produzenten und -Entwickler Martin Energies LLC ein, um in Runnels County (Texas) gemeinsam neue Quellen in die Produktion zu bringen.

Am **4. September 2014** wurde der Bohrstart einer **vertikalen** Quelle (Bearcat #4) in Runnel Countys Stadt Ballinger bekanntgegeben. Am **17. September 2014** wurde die Bohrung erfolgreich abgeschlossen. Wie am Chart verfolgt werden kann, stieg die Aktie zwischen Juli und September um etwa 480% an. Die anfängliche Förderrate von Bearcat #4 betrug 180 Barrel Öl pro Tag aus der Palo Pinto Gesteinsschicht und 250.000 Kubikfuss Erdgas aus der Gardner Lime Schicht. 180 Barrel Öl haben beim aktuellen Ölpreis von 60 USD/Barrel einen Wert von 10.800 USD/Tag (324.000 USD/Monat bzw. 3,9 Mio. USD/Jahr). 1.000 Kubikfuss (1 MCF) Erdgas haben aktuell einen Wert von 3 USD (250 MCF = 750 USD).

Am **13. Januar 2015** wurde bekannt, dass Cardiff direkt neben Bearcat #4 eine **horizontale** Förderbohrung (Clayton #1H) abschliessen will. **Am 28. Mai** wurde verkündet, dass die Bohrvorbereitungen bereits begonnen haben und die Horizontalbohrung am 15. Juni starten soll. Wie am Chart verfolgt werden kann, scheint die Aktie auf ähnliche Weise wie vor einem Jahr anzusteigen (aktuell +153%), wobei es diesmal allen Grund zur Annahme gibt, dass die Aufwertungsphase wesentlich stärker ausfallen und von Nachhaltigkeit geprägt sein wird bzw. keine derart starke Korrektur stattfindet. In der Pressemitteilung vom 28. Mai gab der Projektbetreiber Martin Energies den folgenden Kommentar:

“Eine Horizontalbohrung könnte genauso viel produzieren wie 5-7 Vertikalbohrungen.”



Da Bearcat #4 eine Förderrate von 180 Barrel Öl/Tag zeigte, sollte die Horizontalbohrung 5-7 mal so viel fördern (also 900-1.260 Barrel/Tag). 1.000 Barrel Öl haben aktuell einen Wert von rund 60.000 USD (also 1,8 Mio. USD/Monat bzw. 22 Mio. USD/Jahr). Hinzu kommen die Einnahmen aus dem Erdgas-Verkauf.

Da man sich dazu entschloss, eine horizontale Förderquelle auf dem Grundstück zu bohren und in Betrieb zu nehmen, wurde Bearcat #4 nach den ersten erfolgreichen Produktionstests wieder stillgelegt (aktuell produziert die Quelle nur minimal, um die Erdgas-Reserven aufrecht zu erhalten bis die Anbindung an die Pipeline abgeschlossen ist). Am 28. Mai wurde bekannt, dass Bearcat #4 mehr Erdgas als erwartet produzieren kann. Das Management hat sich entschieden, die Erdgas-Produktion aus Bearcat #4 und Clayton #1H miteinander zu verbinden.



Martin Energies sagte im Januar 2015:

“Der Schlüssel, um herauszufinden wo man eine Horizontalbohrung durchführt, ist die Kenntnis, wo ordentliche Produktion aus vertikalen Förderquellen in der Vergangenheit stattgefunden haben.”

Bereits in den 1980ern hatte Martin Energies zahlreiche Vertikalförderquellen auf Nachbargrundstücken gebohrt und in Betrieb (ebenfalls aus der Gardner Lime Formation), die anfängliche Förderraten zwischen 180-240 Barrel Öl/Tag zeigten. Runnels County ist bekannt für ihre produktiven Gesteinsschichten in relativ geringen Tiefen (nicht weniger als 14 mögliche Förderzonen). Das Grundstück von Cardiff befindet sich in unmittelbarer Nähe zu anderen produzierenden Quellen, sodass eine wirtschaftlich rentable Förderung erwartet wird. Clayton #1H ist die erste Horizontalbohrung in der Gegend.

Bearcat #2: Im März 1984 machte diese neu gebohrte Förderquelle Schlagzeilen (siehe Zeitungsausschnitt *Ballinger Express* vom 4. März 1984):

“Das grosse Feuer und der Qualm vom Mittwoch nachmittag nordwestlich der Stadt signalisierte nicht den Verlust eines Grundstücks, sondern einen grossen Gewinn. Die Bearcat #1 Ölquelle sprudelte um etwa 17:30 Uhr mit einer Förderrate von etwa 300 Barrel pro Tag, sagte der Mitinhaber Dennis Martin von Martin Operating Co. Die Bohrmannschaft entlüftete/entgaste das Petroleum zur Seite und setzte es in Flammen. Das Entgasen (“venting”) wird gemacht, um die Formation unterhalb der Erdoberfläche zu bewahren, wobei das Feuer vor gefährlichen Dämpfen, die sich ausbreiten, schützen soll... Martin sagte, dass die Quelle ‘eine exzellente’ sei.”

Nach Fertigstellung floss Bearcat #2 mit 156 Barrel Öl/Tag.

In den ersten 10 Monaten förderte Bearcat #2 insgesamt 16.318 Barrel Öl und eine unbekannte Menge Erdgas.

Bearcat No. Two well hits oil-bearing layer

The big blaze and cloud of smoke northwest of town Wednesday evening did not signal a loss of property, but rather a large gain. The Bearcat #2 oil well came in at about 5:30 p.m. at about a 300 barrel per day rate, said Martin Operating Co. co-owner Dennis Martin.

Rig operators vented the flow of petroleum off to the side and set it on fire. Venting is done to preserve the formation below ground, and the fire is to prevent dangerous fumes from spreading out.

Drilling on the well has been in progress for about two weeks, and has been under control at all times, he said. A good crowd of friends, investors, and onlookers was on hand to view the scene. A frac tank was brought in to handle the flow, and by the time this story is published a tank battery should be in place.

Martin said the well is “an excellent” one. Royalties for the Ballinger school system are estimated to be in the neighborhood of 12-15%, he said.



A CLOSEUP VIEW is shown of the venting process on the Bearcat No. 2 which came in about 5:30 p.m. Wednesday, Feb. 28. The heat from the flame could be felt for a great

Smelley #2: Diese in die Gardner Lime Formation gebohrte Quelle förderte 245 Barrel Öl in den ersten 24 Stunden der Produktion, 13.793 Barrel in den ersten 14 Monaten und 29.519 Barrel in den ersten 26 Monaten (neben Erdgas). **Four Parcels:** Diese in die Gardner Lime Schicht gebohrte Quelle förderte 180 Barrel Öl in den ersten 24 Stunden der Produktion und 13.318 Barrel in den ersten 17 Monaten.



Ausrichtung der geplanten Horizontalbohrung CLAYTON #1H

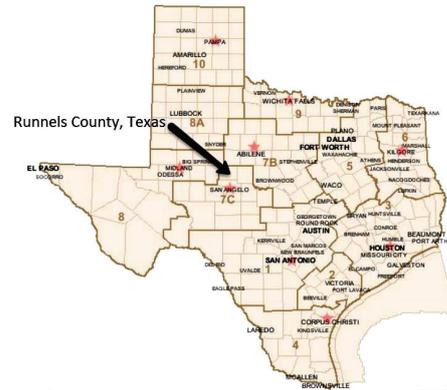
Das Hauptziel der Clayton #1H Horizontalbohrung ist die Gardner Lime Formation/Gesteinsschicht, wobei auf dem Weg dorthin mindestens 14 verschiedene Zonen durchbohrt werden, aus denen in der Vergangenheit ebenfalls Kohlenwasserstoffe produziert wurden. Die noch vorhandenen Öl-Reserven in den 5 produktivsten Schichten werden wie folgt geschätzt:

Produktionszone (Gesteinsschicht)	Tiefe (in Meter)	Potentielle Öl-Reserven für VERTIKALE Quellen (in Barrel)	Potentielle Öl-Reserven für HORIZONTALE Quellen (in Barrel)	Primäres / Sekundäres Ziel
Palo Pinto Lime	1.021	30.000	150.000 bis 210.000	Sekundär
Jennings Lime	1.180	30.000	150.000 bis 210.000	unklar
Jennings Sands	1.210	30.000	150.000 bis 210.000	Sekundär
Gardner Lime	1.233	50.000	250.000 bis 350.000	Primär
Gardner Sand	1.256	50.000	250.000 bis 350.000	unklar
GESAMT:		190.000	950.000 bis 1.330.000	

Anmerkung: Horizontale Quellen können 5 bis 7 mal so viel produzieren wie vertikale Quellen. Die Reserven-Angaben sind Schätzungen. Quelle: Cardiff Energy Corp.

Die beiden Gesteinsschichten namens Middle Caps und Dog Bend Lime haben ebenfalls Potential auf abbauwürdige Petroleum-Mengen und werden mit der Clayton #1H Horizontalbohrung getestet. Die Gardner Lime Gesteinsschicht ist ein brüchiger ("fractured") Kalkstein ("limestone"), der eine Mächtigkeit von knapp 5 Metern aufweist. Geologisch gesehen gibt es gewisse Ähnlichkeiten mit einem anderen bedeutenden Ölfeld in Texas: [Die Austin Chalk Formation](#), in der es bereits zahlreiche erfolgreiche Horizontal-Förderquellen gibt, von denen die Besten anfangs eine Förderrate von 1.500 Barrel Öl/Tag (aktueller Wert ca. 2,7 Mio. USD/Monat) an den Tag legten.

Eine besondere und wertvolle Eigenschaft des Gardner Lime ist es, dass sie auf natürliche Weise brüchig ("fractured") vorkommt, sodass keine kostspielige und riskante Hydraulik-Aufbrechung ("hydraulic fracture treatment"; sog. Fracking) des Gesteins vonnöten ist. Infolgedessen sind Produktionskosten von weniger als 5 USD möglich. Darüberhinaus sind, wie eingangs erwähnt, die Bohrkosten während den letzten Monaten drastisch gesunken, sodass die Gesamtkosten bis zur Inbetriebnahme der Clayton #1H bei lediglich 1,3 Mio. USD liegen. Der Projektbetreiber Martin Energies bezahlt gemäss Joint-Venture-Vereinbarung 33% der Kosten, um einen Projektanteil von 25% zu erhalten. Somit muss Cardiff etwa 866.667 USD für die restlichen 75% Anteile beisteuern. Am [2. Juni](#) gab Cardiff eine Privatplatzierung i.H.v. 1 Mio. CAD bekannt (7 Mio. Aktien zu 0,15 CAD; inkl. 1 Warrant zu 0,20 CAD im 1. Jahr und 0,30 CAD im 2. Jahr), wobei erwähnt wurde, dass Insider mindestens 3,5 Mio. Aktien kaufen werden. Laut [Canadianinsider](#) verkauften Insider Ende Mai und Anfang Juni insgesamt 3,9 Mio. Aktien in den Markt (bei ca. 0.15 CAD), wohl um die Verkaufseinnahmen in die Privatplatzierung zu investieren.



“Forget the noise: Oil prices won’t crash again”
 (Dan Doyle von OilPrice.com in einem Artikel von [USA Today](#) vom 7. Juni 2015)

Clayton #1H soll bis in eine Tiefe von etwa 1.250 Meter gebohrt werden, wobei eine horizontale Strecke ("leg") bis zu 1.067 Meter lang wird, um die Gardner Lime Schicht zu erreichen. Somit kann eine Fläche von knapp einem halben Quadratkilometer (100 acres) ausgebeutet werden (vertikale Quellen nur 0,03-0,05 km² bzw. 8-12 acres). Ein weiterer Aufwertungstreiber für Cardiffs Börsenkapitalisierung wäre die Fähigkeit, weitere Horizontalquellen in der Gegend zu bohren, wobei Cashflow aus Clayton #1H zur Akquisition weiterer Grundstücke genutzt wird.

In Anbetracht der in Kürze wohl abgeschlossenen Privatplatzierung, dem bereits begonnenen Bau der Clayton #1H Horizontalförderquelle, dem geplanten Bohrstart am Montag nächster Woche und der momentanen Marktkapitalisierung von 5 Mio. Euro, erscheint Cardiff bestens positioniert für beträchtliches Wachstum (bis zu 1,3 Mio. Barrel Öl, die derzeit einen Marktwert von rund 80 Mio. USD haben). Weniger spekulativ orientierte Anleger dürften nach erfolgreichem Abschluss der Clayton #1H Bohrung und Bekanntgabe erster Förderquoten einsteigen (ca. 3-4 Wochen nach Bohrstart). Alsdann wird eine Marktbeurteilung von mindestens 20 Mio. EUR erwartet.

Bild aus [“The Eco-friendly Benefits of Horizontal Drilling”](#):



Bearcat #4 Vertikalbohrung (September 2014):



Management & Aufsichtsrat

Jack Bal (Präsident, CFO, Direktor)

Herr Bal hat mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Rohstoffbranche mitsamt Börsenmärkten, wobei er zahlreiche Kontakte in diversen Ländern pflegt, in denen nicht nur Edelmetalle abgebaut werden. Seine Erfahrungen mit der Identifizierung von potentiellen Mineralgrundstücksakquisitionen sind von unschätzbarem Wert, sodass er in viele Länder reiste und einige Minenprojekte evaluierte, einschliesslich Peru, USA, Chile, Mexiko und Kanada. Herr Bal war zudem im PR-Bereich in der Rohstoffbranche tätig mit bedeutenden Kontakten in Kanada, USA und Europa, wobei er mehr als 50 Mio. Dollar Kapital für börsennotierte Junior-Unternehmen im Bereich Öl & Gas, Rohstoffe und High-Tech beschaffen konnte. In der Position als Manager war er CEO von einem an der TSX-Börse gelisteten Unternehmen und ist aktuell Direktor von mehreren TSX-Unternehmen, einschliesslich CMC Metals Ltd., Grenville Gold Corp. und Fiber-Crown Manufacturing Ltd. Zudem war Herr Bal Gründungsmitglied, Vize-Präsident und Direktor von Appareo Software Inc., welche Firma 2002 einen Umsatz von 9 Mio. generierte. Er war auch Gründer, ehemaliger CEO und Direktor von Musgrove Minerals Corp.

Lorne Torhjelm (CEO, Direktor)

Herr Torhjelm ist in der Öl- & Gas-Branche seit 1996 aktiv, einschliesslich 10 Jahre mit Otis Engineering Corp. und Camco Inc. (beides Öl- & Gas-Dienstleistungsunternehmen). Zudem war er Direktor und Gründer von mehreren privaten und börsenkotierten Unternehmen; in den letzten 15 Jahren: Direktor von Scimitar Hydrocarbons Corp., 1996 war er Präsident und CEO von Commonwealth Energy Corp., bis die Firma 2001 mit Empire Energy Group fusionierte. Seitdem war Herr Torhjelm der Gründer von 4 Capital-Pool-Unternehmen, die alsdann evolvierten zu Panoro Minerals Ltd., Musgrove Minerals Corp., Upper Canyon Resources und Orestone Mining Corp., die allesamt an der TSX.V-Börse gehandelt werden.

Dennis Gary Stewart (VP Exploration, Direktor)

Herr Stewart schloss sein Studium an der University of Alberta mit einem Bachelor of Science in Geologie im Jahr 1978 ab. Er ist Mitglied der Associate of Professional Engineers, Geologists & Geophysicists of Alberta. Herr Stewart ist in der Öl- & Gas-Branche seit 1969 engagiert. Während seiner Laufbahn war er vor allem tätig in den Becken-Regionen des Western Canada Sedimentary Basin und des Williston Basin, sowie in US-Regionen wie Texas, North Dakota und Louisiana. Herr Stewart war für 2 sehr erfolgreiche Öl- & Gas-Startup-Explorations- und Entwicklungsunternehmen tätig (Explorationsgeologe für Northstar Resources Ltd. und VP Exploration für Erskine Resources Ltd.). Seit 1989 ist er als unabhängiger Berater für Signalta Resources Ltd. tätig, mit der alleinigen Aufgabe der Identifikation von Investment-Opportunitäten von produzierenden Grundstücken in West-Kanada, wobei auch Werte durch Bohrungen und Wiederinbetriebnahmen maximiert werden sollen.

Thomas Bugg (Direktor)

Herr Bugg ist seit mehr als 30 Jahren in der Öl- & Gas-Branche tätig, sowohl für private als auch börsennotierte Firmen, sodass er über signifikante Erfahrungen mit Bohrungen vom Typ direktional ("directional drilling"), horizontal, tiefliegende Gasfelder und Schweröl sowohl in den USA als auch West-Kanada besitzt. Herr Brugg war bei der Gründung von mehreren Ölbranchen-Unternehmen involviert, wie z.B. Beau Canada Exploration Ltd., bei welcher Firma er als Vorstandsvorsitzender, CEO und Präsident die Produktionszahlen von null (1998) auf über 18.000 Barrel Öl/Tag (2000) steigerte. Zudem war er einer der Gründer von Ensign Drilling Ltd. (Ensign ist mittlerweile zu einem der grössten Bohrunternehmen in Nord-Amerika aufgestiegen; mit einer Marktkapitalisierung von mehreren Milliarden Dollar. Darüberhinaus ist Herr Brugg der ehemalige Direktor von Ceiba Energy Services Inc., ein börsennotiertes Unternehmen an der TSX.V, das Umwelt-Dienstleistungen für die Öl- & Gas-Branche offeriert.

Jay Roberge (Direktor)

Herr Roberge verfügt über nahezu 20 Jahre Erfahrung mit börsennotierten Unternehmen, wobei er für zahlreiche Unternehmen als Manager und im Aufsichtsrat aktiv war. In diesen Funktionen war er im Bereich Management, strategische Beratung, M&A-Beratung und Finanzierungen für junge Unternehmen in der Energie-, Rohstoff- und Technologie-Branche tätig. Aktuell ist Herr Roberge ein Direktor von Red Oak Mining Corp. und Equitas Resources Corp., wobei das Letztgenannte auf Nickelsulphid-Exploration nahe von Vales Voisey's Bay Nickel Mine fokussiert ist und einen von Chinas grössten Goldproduzenten an Board hat (Zijin Mining Group), wobei er auch ein Associate-Partner von Zimtu Capital Corp. ist, welches börsennotierte Unternehmen Explorationsopportunitäten generiert und ein Investment-Portfolio mit über 50 börsennotierten Rohstoff-Unternehmen besitzt.

Steve Froese (Direktor)

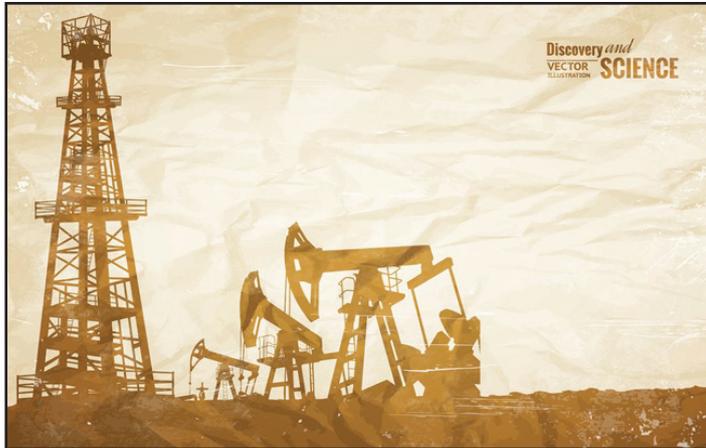
Herr Froese ist Mitbegründer und Managing Partner von Alta Pacific Mortgage Investment Corp. Sein vielschichtiger Hintergrund beinhaltet mehr als 20 Jahre Erfahrung in Unternehmensfinanzen und Immobilien-Akquisitionen und -Kreditgewährungen.

Greg Campbell (Unternehmenssekretär)

Herr Campbell hält einen Bachelor of Commerce Abschluss von der University of Northern British Columbia und einen Bachelor of Business Education von der University of British Columbia. Herr Campbell war der Gründer von Argo Energy Corp., ein privates Öl- & Gas-Unternehmen im Bereich Exploration und Produktion. Seit 2007 fungiert er auch als Business-Lehrer im Schuldistrikt 41. Vor 2007 war er der Business Manager einer Technologie-Firma, die sich auf die Wasseranalyse spezialisiert hat, wobei er auch in der Bankenbranche gearbeitet hat, wo er seine Canadian Securities Conduct & Practice Zertifizierung erhalten hat.

Opportune Zeit für Öl- & Gas-Aktien

(Rockstone Research; [18. Mai 2015](#))



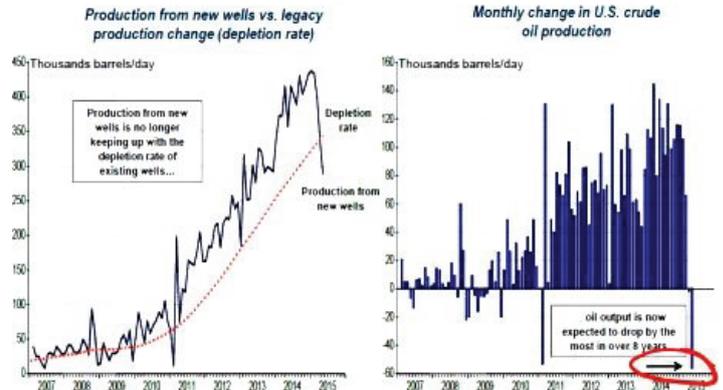
Dank den panikartigen Abverkäufen von Junior Öl- & Gas-Unternehmen sollte es sich als weitsichtig erweisen, hieraus Kapital zu schlagen; indem Positionen aufgebaut werden. Denn der Ölpreis konnte seit dem März-Tief bei \$42/Barrel WTIC einen beachtlichen Anstieg von 50% verbuchen, wobei viele Juniors auf relativ niedrigem Niveau verharren.

Während einige Experten noch bärisch gestimmt sind und eine finale Abwärtsbewegung unter die \$40er Marke prognostizieren, argumentieren andere, dass der Ölpreis in den kommenden Wochen wieder zur \$75 Marke aufholen wird, da dieses Preisniveau die globalen Grenzkosten der Produktion repräsentiert. Der Investment-Banker Angelo Damaskos, Chefberater des Junior Oils Trust, [mahnte](#) vor kurzem:

“Je länger Öl unter diesem Preisniveau [\$75/Barrel WTIC] gehandelt wird, verlieren wir nicht nur Angebot aus der nordamerikanischen Schiefer- (“shale”) Industrie, sondern auch von den längerfristigen Produktionsprojekten: die kanadischen Teersände (“tar sands”) und die brasilianischen Offshore-Becken. Der Ölpreis hat sich seit den Tiefs vom Januar um 20-25% erholt, jedoch noch immer 50% niedriger als die Höhen vom letzten Jahr. Das Resultat ist, dass es einen dramatischen Einbruch bei den Einnahmen und Erträgen gibt, die durch Kürzungen der Kapitalaufwendungen (CAPEX; Capital Expenditures) und Entwicklungsbohrungen wieder ausgeglichen werden. Die Zeitdauer, in der Öl unterhalb \$75/Barrel notiert, ist ein Anhaltspunkt für wie stark die Erholungsbewegung ausfallen dürfte, sobald das Angebot-Nachfrage-Gleichgewicht wieder hergestellt ist.“

Auf der anderen Seite werden dunkle Wolken in Aussicht gestellt. Gemäss ihrem neuesten Strategie-Report [prognostiziert](#) die OPEX in ihrem optimistischsten Szenario

U.S.: Crude oil output to drop by the most in over 8 years



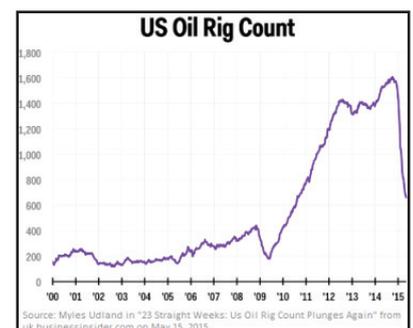
NBF Economics and Strategy (data via EIA)

nario einen Ölpreis von \$76 im Jahr 2025 und erwartet nicht, dass die Ölpreise im nächsten Jahrzehnt erneut für längere Zeit bei \$100 gehandelt werden. “Die Tage von \$100 Öl sind für absehbarer Zukunft vorbei“, sagte Qatars ehemaliger Energieminister Abdullah Al Attiyahsaid, als er stabilisierte Preise zwischen \$60-70 vorhersagte.

Am letzten Freitag (15. Mai), berichtete Reuters über Venezuelas Pläne und Verhandlungen mit der OPEC, einen Ölpreis von \$100 aktiv herbeizuführen, da es “im besten Interesse von Venezuela und der OPEC ist, dass sich der Preis mittelfristig bei \$100 stabilisiert“, sagte Venezuelas Präsident Nicolas Maduro. “Wir arbeiten momentan an einem Deal, der hoffentlich im Juni so weit ist, und zwar über eine Ankündigung zwischen der OPEC und einigen der wichtigsten Ölproduzenten der Welt, die Stabilisierung des Marktes in der zweiten Jahreshälfte abzuschliessen“, sagte Maduro nach einem Treffen mit dem Emir von Qatar.

Nicht nur die International Energy Agency (IEA) legt in ihren Berichten nahe, dass die Ölnachfrage weiterhin robust dasteht und 2015 ein moderates Wachstum zu verbuchen sein wird. Unter der Annahme, dass sich das globale Wirtschaftswachstum stabilisiert hat, sollte sich die Ölnachfrage auch behaupten können, wobei die aktuell niedrigen Preise die Kaufaktivitäten zusätzlich ankurbeln dürften.

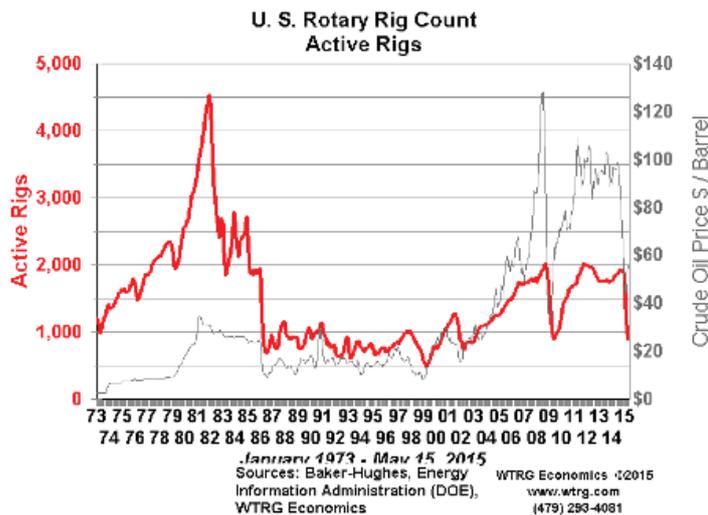
In Anbetracht des massiven Einbruchs an aktiven Öl-Bohrungen bzw. -Fördertürmen in den USA haben



Source: Myles Udland in “23 Straight Weeks: US Oil Rig Count Plunges Again” from uk.businessinsider.com on May 15, 2015.

auch die Bohrkosten einen entsprechend starken Sturzflug hinter sich. Dies ist die beste Zeit, neue Quellen in Produktion zu bringen; sofern spekuliert wird, dass die Ölnachfrage weiterhin robust bleibt.

- Die neuesten Daten von Baker Hughes vom vergangenen Freitag zeigen, dass die Anzahl an US-Bohrtürmen auch in der 23. Folgewoche gefallen ist (um 8 auf insgesamt 660 Stück).
- Erdgas-Bohrtürme konnten letzte Woche um 2 Stück auf 223 ansteigen.
- Sämtliche Öl- und Gas-Bohrtürme in den USA fielen um 6 auf 888 Stück (letztes Jahr waren es noch 973), [berechnete](#) Myra Saefing von Marketwatch.



- Als der Ölpreis 2008/2009 um 77% eingebrochen (von \$145 auf \$34), kollabierten die US-Bohrtürme um 50% (von etwa 2.000 auf 1.000 Stück).
- Als der Ölpreis 2014/2015 um 61% einbrach (von \$107 auf \$42), kollabierten die US-Bohrtürme ebenfalls um etwa 50% vom gleichen Niveau.

Dies indiziert, dass einige Produzenten spekulieren, dass die Ölpreis-Korrektur noch nicht zu Ende ist und weiter in Richtung \$25 fallen wird, um eine ähnlich starke 77%-Korrektur wie 2008/2009 zu beschieren.

Sollte es sich jedoch herausstellen, dass der Ölpreis seine Korrektur bereits beendet hat, so werden sich die Produzenten auf dem falschen Fuss erwischen und wesentlich aggressiver als 2009/2010 zurückkommen, als sie die Anzahl ihrer Bohrtürme ruckartig verdoppelten.

Keith Schaefer von Oilandgas-investments.com [chat-tete](#) vor kurzem:

“Es verblüfft mich, dass alle Überraschungen in den Energiemärkten 2015 bullisch waren. Die globale Öl-Nachfrage ist grösser als jeder auf diesem niedrigen Preis erwartet hätte. Daneben hat auch die Anzahl der US-Bohrtürme überrascht – niemand hätte gedacht, dass die Produzenten so viel Disziplin an den Tag legen würden und so viele Bohrtürme so schnell stilllegen.“

Die Anzahl an Bohrtürmen – eine Kennzahl für die Aktivität in der Branche – ist 58% weniger als vom Hoch im Oktober, als 1.609 Stück gezählt wurden.

Paul Ausich [sagte](#) am 9. Mai:

“In weniger als 5 Monaten hat das Land mehr als die Hälfte ihrer Öl-Bohrtürme verloren. Während schon diese Zahl bemerkenswert ist, so ist die Geschwindigkeit, in der die Zapfhähne abgestellt wurden, noch beachtlicher. Wir dürften kurz davor stehen, herauszufinden, wie schnell die Zapfhähne wieder angeschaltet werden können.“

Im Hinblick auf den imponierenden Anstieg der Ölpreise seit März interpretiert Herr Ausich, dass dies “das stärkste Signal an Produzenten ist, dass die Nachfrage zurückkommt – und wenn die Nachfrage wiederkommt, wird auch die Produktion wieder hochgefahren.“ Phil Flynn von Price Futures Group [sagte](#) am 15. Mai:

“Während die Bohrtürme weiterhin abgeschlachtet werden, werden wir die Auswirkungen auf den Output während den kommenden Wochen und Monaten zunehmend erleben.“

Laut Paul Ausich hat sich im Futures-Markt das Blatt bereits gewendet:

“Hedge funds – die unter ‘Managed Money’ der CFTC (Commodity Futures Trading Commission) im Commitments of Traders Report auftauchen – erhöhten letzte Woche ihre Long-Positionen um etwa 1.500 Kontrakte und reduzierten ihre Short-Positionen um etwa 7.500 Kontrakte. Die Reduzierungen reflektieren Änderungen aufgrund dem Abwicklungstag vom 5. Mai. Verwaltetes Geld (‘Managed Money’) hält insgesamt 340.604 Long-Positionen, im Vergleich zu 74.294 Short-Positionen. Unter den Produzenten gibt es mehr Short- (398.478) als Long- (233.630) Positionen. Jedoch war die Zahl der neuen Long-Positionen letzte Woche doppelt so hoch wie die Zahl der neuen Short-Positionen.“

Dies erscheint als opportune Zeit, Aktienpositionen in Junior Öl- & Gas-Entwickler aufzubauen (ggf. auch Produzenten und Raffinerien), wobei grosszügiger Fokus auf Unternehmen gerichtet werden kann, die in den

USA aktiv sind und in kanadischen Dollar berichten (d.h. Hauptbörse in Kanada). Geoffrey Smith vom Magazin *Fortune* [sagte](#) im April:

“Wenn ein Rohstoffpreis kollabiert, ist es nur natürlich, eine Marktbereinigung (‘shakeout’) unter den Unternehmen zu sehen, die es produzieren. Die Schwachen werden an die Wand gedrängt und die Starken verwerten den Abfall aus den Wrackteilen, von denen sie denken, sie stärker zu machen.“

Keith Schaefer [chattete](#) vor kurzem:

“Ich denke, dass der Ölpreis sehr nah an seinem Gleichgewichtspreis ist – beim \$60 WTIC Preisniveau machen die Grossen und Schlaunen Geld, aber nicht die kleinen Jungs mit einem Grundstück am Rande des Hauptfeldes.“

Solche Aussagen bekräftigen, dass nach Öl- und Gas-Aktien gesucht werden sollte, die unter aktuellen Marktbedingungen rote Zahlen schreiben und auf bestem Wege sind, bei höheren Preisen wieder rentabel zu sein und/oder von Seniors für Peanuts auf derart niedrigem Niveau wie heute geschluckt werden.



“Die geplante Übernahme von BG Group Plc durch Royal Dutch Shell illustriert die Opportunität, die sich bargeldreichen Unternehmen bietet. Shell, genau wie andere supergrosse intergrierte Unternehmen, leidet unter schwindenden Reserven und ungenügendem Produktionsersatz für die Zukunft. Ihr Reserven-Ersatz-Ratio lag 2014 bei 49%, wovon nur 17% aus der Exploration kamen. Mittlerweile reduzierte sich ihre 2014 Reserven-Lebenszeit auf 11 Jahre (2013: 12,3 Jahre). Im aktuellen Umfeld ist es günstiger, bewiesene Reserven zu kaufen anstatt teure und riskante Exploration zu wagen. British Gas wird von substantiellen Schulden getragen und musste riesige Abschreibungen aufgrund diesem Preissturz hinnehmen, weil viele ihrer Assets beeinträchtigt wurden. Nichtsdestotrotz

bietet Shell sehr grosse bewiesene (‘proven’) Reserven und Produktion aus einem globalen Portfolio, sowie attraktive Entwicklungsprojekte in aufstrebenden Regionen wie Australien und Brasilien. Shell hat BG zu einem sehr attraktiven Preis erhalten und dieser Deal besänftigt ihr schwindendes Reserven-Problem. Shell gewinnt zudem eine viel grössere Präsenz weltweit und dürfte Einsparungen durch die Eliminierung von doppelt besetzten Funktionen realisieren. Shell erwartet vom Ölpreis, bis 2018 auf \$90/Barrel anzusteigen. Somit ist die Branche recht bullisch für langfristige Ölpreise und entsprechend erwarten wir von der M&A-Geschwindigkeit, zu beschleunigen.“ (Angelo Damaskos, Geschäftsführer von Sector Investment Managers Ltd., ein reguliertes Investment-Beratungsunternehmen aus London, in einem [Interview](#) vom 12. Mai 2015; Damaskos arbeitete für ein Jahrzehnt für die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung)



Das Magazin *Börse am Sonntag* [schrieb](#) gestern, am 17. Mai, einen Artikel über Shell und die jüngst vergebene Genehmigung, an der Nordwestküste Alaskas nach Öl und Gas bohren zu dürfen, sowie über die kürzliche Übernahme von British Gas (BG Group):

“An der Börse herrscht trotz Bohrerlaubnis in den vergangenen Tagen noch keine Euphorie. Zwar stieg der Aktienkurs zwischenzeitlich von 28 auf 29,50 Euro. Im Verlauf dieser Woche ging es aber genau so weit wieder nach unten. Vielleicht ist die Skepsis noch groß, weil der Konzern wie die gesamte Branche mit dem

Ölpreisverfall des vergangenen Jahres zu kämpfen hat. So halbierte sich die Nordsee-Ölsorte Brent in der Zeit. Im ersten Quartal dieses Jahres hat es bei Shell einen deutlichen Gewinneinbruch gegeben. Das Ergebnis sank um mehr als die Hälfte auf 3,2 Milliarden US-Dollar. Das war aber immer noch mehr als die 2,5 Milliarden Dollar, die Analysten kalkuliert hatten. Der Energieriese hat dennoch ehrgeizige Ziele. In diesem Jahr hat sich der Konzern bereits von Geschäften im Wert von mehr als zwei Milliarden Dollar getrennt. Im April wurde die Übernahme der BG Group für 47 Milliarden britische Pfund angekündigt. Dadurch soll ein stärkeres Unternehmen entstehen.“



Link zum Chart (15 min.verzögert): <http://schrts.co/5xghzH>

Technisch gesehen schwankt der WTIC-Ölpreis innerhalb dem langfristigen (grünen) Aufwärtstrendkanal. Da es dem Preis vor kurzem gelang, über die (grüne) Trendlinie und den (rot-gestrichelten) Widerstand bei etwa \$60 anzusteigen, herrscht aktuell ein starkes Kaufsignal vor (entsprechend starkes Verkaufssignal bei Verletzung dieser beiden Unterstützungen). Der nächste grosse Widerstand befindet sich an der (roten) Trendlinie bei etwa \$80; somit kann während den nächsten Wochen mit einem Preisaufschwung im Bereich von etwa 33% vom aktuellen Preisniveau gerechnet werden.



Link zum Chart (15 min.verzögert): <http://schrts.co/aK1Pc3>

Der XOI-Aktienindex verlor rund 30% seit dem Allzeithoch über 1.700 Punkten. Technisch gesehen wird diese Korrektur lediglich als sog. Rücksetzer/Pullback zur Spitze des (rot-grünen) Dreiecks eingestuft. Dieses Dreieck repräsentiert eine ausgedehnte Seitwärtskonsolidierung seit 2005.

Im Jahr 2013 gelang es dem Preis, über den widerständigen (roten) Dreiecksschenkel bei etwa 1.300 Punkten anzusteigen, woraufhin ein sog. Ausbruch/Breakout begann.

Es ist typisch für Dreiecksformationen, einen Pullback nach dem Breakout durchzuführen – damit dieser vor-malige (rote) Widerstand auch als neue Unterstützung getestet und ggf. bestätigt werden kann; welches Verhalten als gesunde Bewegung für den anschliessenden (nachhaltigen) Aufwärtstrend betrachtet wird.

Nach den klassischen Breakout- und Pullback-Bewegungen löst sich die Dreiecksformation mit einem sog. Thrust auf (entweder ein starker Auf- oder Abwärtstrend). Da der Preis seit Erreichen der Dreiecksspitze ansteigt, wird mit einem nach oben abschliessenden Thrust gerechnet.

Das Ziel eines Thrusts ist es per Definition, das widerständige Hoch des Dreiecks (ca. 1.500 Punkte) und des Breakouts (ca. 1.700 Punkte) in eine Unterstützung umzuwandeln – damit im Anschluss daran ein neuer und nachhaltiger Aufwärtstrend bewerkstelligt werden kann.

Daher wird ein Anstieg von etwa 23% in den nächsten Wochen bis Monaten erwartet.

Ein übergeordnetes Verkaufssignal generiert sich erst bei einer Unterschreitung der (grünen) Unterstützung bei aktuell etwa 1.200 Punkten, da asldann mit einem Thrust nach unten gerechnet werden muss.



Link zum Chart (15 min.verzögert): <http://schrts.co/nezdjf>

Der XNG Erdgas-Index bewegt sich im Grunde genommen Hand in Hand mit dem XOI-Index.

Im Jahr 2013 gelang es dem XNG-Kurs, über den (roten) Dreiecksschenkel bei 700 Punkten anzusteigen, woraufhin ein 38%-Breakout auf 965 Punkte stattfand.

Der anschließende Pullback zur (rot-grünen) Dreiecksspitze bei 700 Punkten markiert das offizielle Ende des Dreiecks und den Beginn der Auflösungsbewegung/Thrust. Da der Preis seitdem ansteigt, wird ein Thrust nach oben antizipiert, der zum Ziel hat, das Allzeithoch bei 965 Punkten in eine neue Unterstützung umzuwandeln, damit im Anschluss daran ein nachhaltiger Aufwärtstrend starten kann.



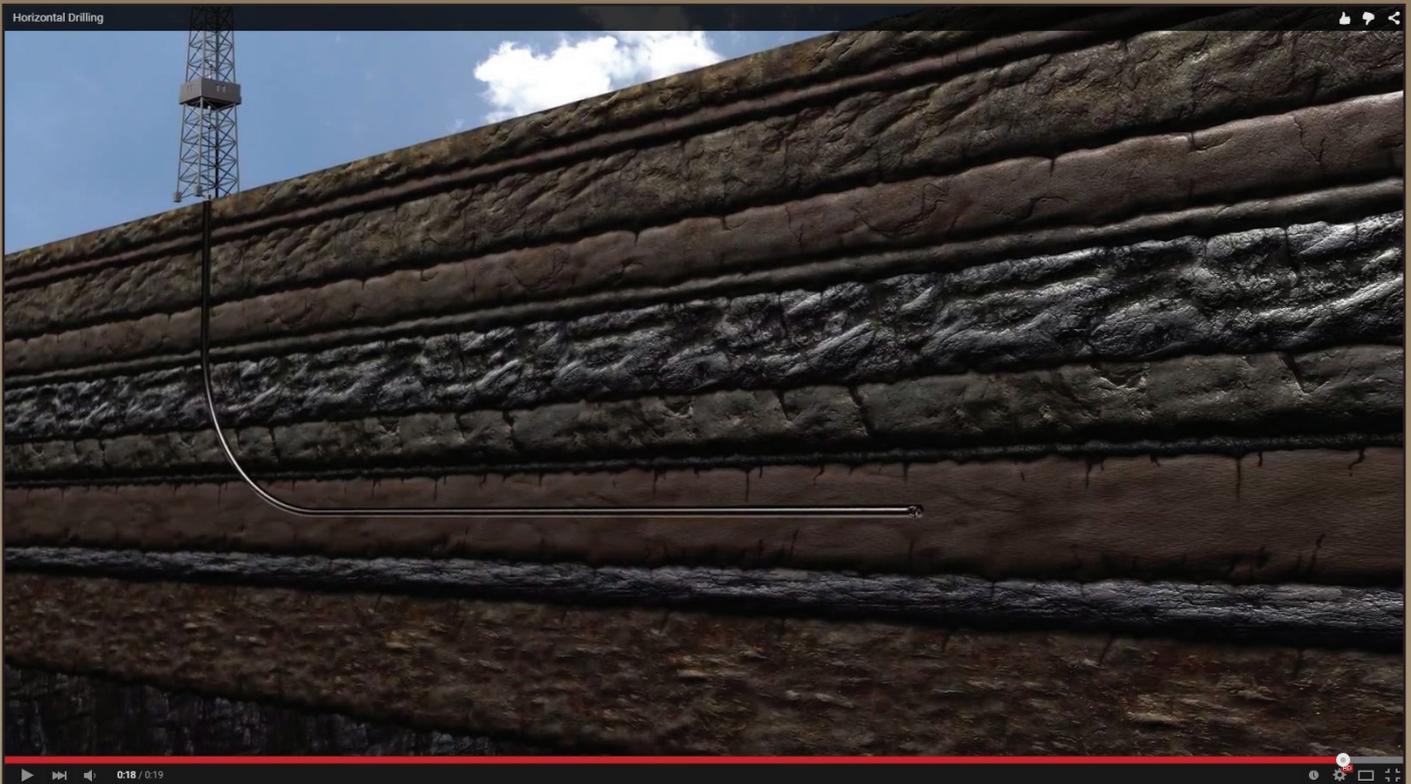
Alle in diesem Report geäußerten Aussagen, ausser historischen Tatsachen, sollten als zukunftsgerichtete Aussagen verstanden werden, die mit erheblichen Risiken verbunden sind und sich nicht bewahrheiten könnten. Die Aussagen des Autors unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die nicht unterschätzt werden sollten. Es gibt keine Sicherheit oder Garantie, dass die getätigten Aussagen tatsächlich eintreffen oder sich bewahrheiten werden. Daher sollten die Leser sich nicht auf die Aussagen von Rockstone und des Autors verlassen, sowie sollte der Leser anhand dieser Informationen und Aussagen keine Anlageentscheidung treffen, das heisst Aktien oder sonstige Wertschriften kaufen, halten oder verkaufen. Weder Rockstone noch der Autor sind registrierte oder anerkannte Finanzberater. Bevor in Wertschriften oder sonstigen Anlagemöglichkeiten investiert wird, sollte jeder einen professionellen Berufsberater konsultieren und erfragen, ob ein derartiges Investment Sinn macht oder ob die Risiken zu gross sind. **Der Autor, Stephan Bogner, wird von Zimtu Capital Corp. bezahlt, wobei Teil der Aufgaben des Autors ist, über Unternehmen zu recherchieren und zu schreiben, in denen Zimtu investiert ist. Während der Autor möglicherweise nicht direkt von dem Unternehmen, das analysiert wird, bezahlt und beauftragt wurde, so würde der Arbeitgeber des Autors, Zimtu Capital, von einem Aktienkursanstieg profitieren. Darüberhinaus besitzt der Autor ebenfalls Aktien von den Equitas Resources Corp. und würde von einem Aktienkursanstieg ebenfalls profitieren. Es kann auch in manchen Fällen sein, dass die analysierten Unternehmen einen gemeinsamen Direktor mit Zimtu Capital haben. Somit herrschen Interessenskonflikte vor. Die vorliegenden Ausführungen sollten somit nicht als unabhängige "Finanzanalyse" oder gar "Anlageberatung" gewertet werden, da Interessenskonflikte vorherrschen.** Weder Rockstone noch der Autor übernimmt Verantwortung für die Richtigkeit und Verlässlichkeit der Informationen und Inhalte, die sich in diesem Report oder auf unserer Webseite befinden, von Rockstone verbreitet werden oder durch Hyperlinks von www.rockstone-research.com aus erreicht werden können (nachfolgend Service genannt). Der Leser versichert hiermit, dass dieser sämtliche Materialien und Inhalte auf eigenes Risiko nutzt und weder Rockstone noch den Autor haftbar machen werden für jegliche Fehler, die auf diesen Daten basieren. Rockstone und der Autor behalten sich das Recht vor, die Inhalte und Materialien, welche auf www.rockstone-research.com bereit gestellt werden, ohne Ankündigung abzuändern, zu verbessern, zu erweitern oder zu entfernen. Rockstone und der Autor schließen ausdrücklich jede Gewährleistung für Service und Materialien aus. Service und Materialien und die darauf bezogene Dokumentation wird Ihnen "so wie sie ist" zur Verfügung gestellt, ohne Gewährleistung irgendeiner Art, weder ausdrücklich noch konkludent. Einschließlich, aber nicht beschränkt auf konkludente Gewährleistungen der Tauglichkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder des Nichtbestehens einer Rechtsverletzung. Das gesamte Risiko, das aus dem Verwenden oder der Leistung von Service und Materialien entsteht, verbleibt bei Ihnen, dem Leser. Bis zum durch anwendbares Recht äußerstenfalls Zulässigen kann Rockstone und der Autor nicht haftbar gemacht werden für irgendwelche besonderen, zufällig entstandenen oder indirekten Schäden oder Folgeschäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangenen Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust geschäftlicher Informationen oder irgendeinen anderen Vermögensschaden), die aus dem Verwenden oder der Unmöglichkeit, Service und Materialien zu verwenden und zwar auch dann, wenn Investor Marketing Partner zuvor auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen worden ist. Der Service von Rockstone und des Autors darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden. Nutzer, die aufgrund der bei www.rockstone-research.com abgebildeten oder bestellten Informationen Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln vollständig auf eigene Gefahr. Die von der www.rockstone-research.com zugesandten Informationen oder anderweitig damit im Zusammenhang stehende Informationen begründen somit keinerlei Haftungsobliegenheit. Rockstone und der Autor erbringen Public Relations und Marketing-Dienstleistungen hauptsächlich für börsennotierte Unternehmen. Im Rahmen des Internetangebotes www.rockstone-research.com sowie auf anderen Nachrichtenportalen oder Social Media-Webseiten veröffentlicht der Herausgeber, dessen Mitarbeiter oder mitwirkende Personen bzw. Unternehmen journalistische Arbeiten in Form von Text, Bild, Audio und Video über Unternehmen, Finanzanlagen und Sachwerte. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den veröffentlichten Beiträgen um keine Finanzanalysen nach deutschem Kapitalmarktrecht handelt. Trotzdem veröffentlichen wir im Interesse einer möglichst hohen Transparenz gegenüber den Nutzern des Internetangebots vorhandene Interessenkonflikte. Mit einer internen Richtlinie hat Rockstone organisatorische Vorkehrungen zur Prävention und Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, welche im Zusammenhang mit der Erstellung und Veröffentlichung von Beiträgen auf dem Internetangebot www.rockstone-research.com entstehen. Diese Richtlinie ist für alle beteiligten Unternehmen und alle mitwirkenden Personen bindend. Folgende Interessenkonflikte können bei der Rockstone im Zusammenhang mit dem Internetangebot www.rockstone-research.com grundsätzlich auftreten: Rockstone oder Mitarbeiter des Unternehmens können Finanzanlagen, Sachwerte oder unmittelbar darauf bezogene Derivate an dem Unternehmen bzw. der Sache über welche im Rahmen der Internetangebote der Rockstone berichtet wird, halten. Rockstone oder der Autor hat aktuell oder hatte in den letzten 12 Monaten eine entgeltliche Auftragsbeziehung mit den auf www.rockstone-research.com vorgestellten Unternehmen oder interessierten Drittparteien über welches im Rahmen des Internetangebots www.rockstone-research.com berichtet wird. Rockstone oder der Autor behalten sich vor, jederzeit Finanzanlagen als Long- oder Shortpositionen von Unternehmen oder Sachwerten über welche im Rahmen des Internetangebotes www.rockstone-research.com berichtet wird, einzugehen oder zu verkaufen. Ein Kurszuwachs der Aktien der vorgestellten Unternehmen kann zu einem Vermögenszuwachs des Autors oder seiner Mitarbeiter führen. Hieraus entsteht ein Interessenkonflikt.



Stephan Bogner (Dipl. Kfm. FH)
Analyst

Rockstone Research
8050 Zürich
Schweiz
+41-44-5862323
sb@rockstone-research.com

Stephan Bogner studierte an der International School of Management (Dortmund), European Business School (London) und University of Queensland (Brisbane, Australien). Unter [Prof. Dr. Hans J. Bocker](#) schloss Herr Bogner 2002 seine Diplomarbeit über den Goldmarkt ab. Ein Jahr später übersetzte er das Buch von Ferdinand Lips („Gold Wars“) ins Deutsche. Nach 5 Jahren Aufenthalt in Dubai lebt Bogner mittlerweile in Zürich und ist der Geschäftsführer der [Elementum International AG](#), welche Firma auf die zoll- und MwSt.-freie Einlagerung von physischem Gold und Silber in einem Hochsicherheitslager innerhalb des St. Gotthard Gebirgsmassivs in der Zentralschweiz spezialisiert ist.



Schematische Darstellung einer Horizontalbohrung (siehe Video [hier](#))



Schematische 3D-Darstellung einer Horizontalbohrung (mit freundlicher Genehmigung von [Constructive Media](#))